



Mit über 5.100 ha ist der Reichswald die größte zusammenhängende Waldfläche am Niederrhein.

Er ist nicht nur ein wichtiges Naherholungsgebiet, sondern auch Heimat vieler Tiere und Pflanzen sowie Trinkwasserreservoir der Region. Ein Netz gut ausgebauter Wander-, Rad- und Reitwege durchzieht alle Teile des Waldgebiets.

Besondere Wanderziele sind die Sieben Quellen, das Wildtiergehege sowie zahlreiche Naturdenkmale. Inmitten des Reichswalds liegt der Reichswald War Cemetery, die flächenmäßig größte Kriegsgräberstätte des Commonwealth in Deutschland.

Startplätze für Wanderungen:

- P1: Parkplatz Treppkesweg, 47533 Kleve-Materborn
- P2: Parkplatz Ehrenfriedhof, Grunewaldstr., 47533 Kleve
- P3: Kranenburger Str. (B504), 47559 Kranenburg
- P4: Grafwegener Str. 32, 47559 Kranenburg
- P5: Galgensteeg, 47559 Kranenburg
- P6: Sieben Quellen, Römerstr., 47559 Kranenburg
- P7: Parkplatz Tiergarten, Tiergartenstr. 74, 47533 Kleve

Geschichte

Der Name „Reichswald“ taucht erstmals im 14. Jh. auf, doch die Geschichte des Waldes ist wesentlich älter. Für die Bataver, die sich vor 2.000 Jahren dort zum Aufstand gegen die Römer sammelten, war er der „Heilige Wald“. Kaiser und Könige haben hier gejagt, bevor der Wald im 15. Jh. in den Besitz der Herzöge von Kleve überging. Anfang des 19. Jh. wurde aus dem mittelalterlichen Niederwald ein Hochwald. Durch den 2. Weltkrieg wurde der Wald sehr zerstört, sodass ca. 4.000 ha neu aufgeforstet werden mussten.

Geographie

Die Berge im Reichswald sind Teil des Niederrheinischen Höhenzuges, der sich zwischen Kamp-Lintfort und Nijmegen (NL) erstreckt und von eiszeitlichen Gletschern zu einer Stauchmoräne aufgeschoben wurde.

Vegetation

Die wirtschaftliche Nutzung hat dafür gesorgt, dass heute Nadelgehölze wie Fichte und Kiefer überwiegen. Zum Schutz der wertvollen Restwaldgebiete sind im Reichswald Naturwaldzellen eingerichtet worden. Hier wachsen Rotbuchen, Stiel- und Traubeneichen neben Hainbuchen. Im Jahr 2000 wurde das 585 ha große Naturschutzgebiet Geldenberg im Reichswald ausgewiesen.

Tierwelt

Bekannt ist der Reichswald wegen seines Wildvorkommens. In den abgelegenen Teilen des Reichswaldes kommen Fuchs und Dachs vor, teilweise kann man noch den seltenen Baummarder sehen. Kreuzotter, Schlingnatter oder Blindschleiche kommen ebenso vor wie Schwarzspecht, Kleiber, Waldkauz und Hohltaube. Mäusebussard, Habicht und Wespenbussard horsten im Gebiet genau wie der Sperber und der Baumfalke.

Weitere Infos:

Wirtschaft, Tourismus & Marketing Stadt Kleve GmbH
Minoritenplatz 2, 47533 Kleve, Tel.: 02821-84806,
tourismus@wtm-kleve.de, www.kleve.de

Der Reichswald



Entdecken Sie die größte zusammenhängende Waldfläche am Niederrhein!

Der Reichswald

Steinmännchen

Waldlehrpfad
Sieben Quellen

P7

P6

P5

P1

Wildtiergehege

P4

P3

P2

Siebenstämmige Buche

Geldenberg /
Feuerwachturm

Britischer
Ehrenfriedhof

Für nähere Informationen ist die ausführliche „Wanderkarte Reichswald“ zum Preis von 5,95 € in unserer Tourist Info erhältlich!

